

**Rückmeldungen zum Stück „Der Besuch der alten Dame“ am Freitag,
10. November 2023 – Klasse 10a des Max-Born-Gymnasiums
Neckargemünd (Isabelle Nikolajewicz)**

Ich finde, dass das Theaterstück die Wandlung der Bewohner Güllens gut gezeigt hat. Zudem finde ich es gut, dass es zwei Claires gab. Dadurch wurde insbesondere die Veränderung des Charakters zur Geltung gebracht. Manchmal wirkten ein paar Monologe der jüngeren Claire etwas befremdlich und überraschend.

Mir hat die Theateraufführung am Freitag sehr gut gefallen. Besonders toll fand ich, dass Claire Zachanassian von zwei Darstellerinnen gespielt wurde. Ein paar Szenen kamen mir zwar etwas komisch vor, aber ich finde, dadurch, dass Dürrenmatt ein so „groteskes“ Drama geschrieben hat, passt das eigentlich sehr gut.

Das Theaterstück der alten Dame hat mir persönlich sehr gut gefallen. Besonders gelungen fand ich die einzelnen Kostüme und das Bühnenbild. Auch die Schauspieler haben ihre Rollen gut verkörpert. Außerdem fand ich es bemerkenswert, dass das Stück sehr nah am eigentlichen Buch war und der Text nicht viel umgeschrieben wurde. Insgesamt war es, wie ich finde, eine gelungene Aufführung.

Mir hat das Stück sehr gefallen. Die Schauspieler haben alles super geschauspielert und ich fand das Stück auch an keiner Stelle langweilig. Man muss dazu sagen, dass in unserem Alter der Besuch eines Theaters nicht immer unsere Lieblingsbeschäftigung ist; dennoch fand ich dieses Stück und die Umsetzung sehr, sehr schön und würde auch nochmal hineingehen. 😊 Ich finde, alles wurde gut umgesetzt und die Schauspieler waren auch komplett in ihrer Rolle. An manchen Stellen wurde es auch etwas spannender gemacht, was mir sehr gefallen hat. Auch die Doppelbesetzung der Claire Zachanassian war sehr interessant. Den Applaus am Ende haben die Schauspieler und alle Mitwirkende definitiv zu 100% verdient! 😊

Mir persönlich hat das Theaterstück ganz gut gefallen. Ich fand die Umsetzung der Handlung in das Stück und auf die Bühne wirklich gut gelungen. Außerdem hat mir vor allem die Verwendung von zwei Schauspielern für Klara Wäscher (für die junge und die alte Klara) sehr gut gefallen, da es dadurch verständlicher wurde. Aber den Schluss fand ich nicht so gut gelungen, da es meiner Meinung nach für die Handlung nicht nötig gewesen wäre, dass sich der Schauspieler von Alfred III auszieht. Dies habe ich als unangenehm und unpassend empfunden. Ich musste auch noch lange nach dem Theaterstück über die Szene nachdenken, als die junge Klara Wäscher den Text von Annie Ernaux vorlas, da ich ihn so treffend fand und er mich sehr berührt hat.

Was mir nicht so gefallen hat, ist dieses Übertriebene, was immer mal wieder kam. Also, dass die sich ein paar Mal alle auf Alfred III gestürzt haben und die Zungen herausgestreckt haben. Also damit konnte ich jetzt nicht so viel anfangen und ich fand das auch um ehrlich zu sein nicht gerade angebracht. Ich kann mir vorstellen, dass es so gemacht wurde, um diesen Druck gegenüber Alfred III noch mal verstärkend rüberzubringen aber naja, ich weiß nicht. Komisch fand ich auch, dass sich Alfred III am Ende ausgezogen hat.

Ich fand die Theateraufführung sehr beeindruckend, wie viele Schauspieler ein Theaterstück zusammen gespielt haben und ich war überrascht, wie viele Menschen hinter so einer Aufführung stecken.

An der Theateraufführung hat mir besonders gut gefallen, dass die Rolle Claire Zachanassians in die junge Clairi Wäscher und die alte Claire Zachanassian aufgeteilt wurde. Zudem war die Aufführung sehr nah am Buch, wodurch man alles sehr gut nachvollziehen konnte.

Das Stück war gut inszeniert und die SchauspielerInnen haben sehr gut gespielt.

Der „fremde“ Text war meiner Meinung nach auch sehr gut gewählt, auch wenn ich den Zusammenhang nicht ganz verstehe, da Claire nicht vergewaltigt wurde. Dass es an verschiedenen Stellen sexuell wurde, kann ich verstehen, weil es im Prinzip darum geht, aber es war auch befremdlich mitanzusehen. Vor allem die Szene, wo die junge Claire mit dem alten

Herrn III geflirtet hat und er ihr an den Arsch gegrapscht hat. Zudem gab es auch Szenen, wo die Berührungen meiner Meinung nach unpassend waren. Beispielsweise als der Lehrer mit Claire in einen Streit gerät und sie auf dem Boden aufeinander herumwälzen. Ich kann verstehen, warum Herr III am Ende bis auf die Unterhose ausgezogen wurde, um ihn bloßzustellen, trotzdem fand ich die Szene befremdlich.

Im Großen und Ganzen war das Theaterstück nah am Originaltext, und wenn man diesen gelesen hat, hat man viel wiedererkannt. Das Bühnenbild war auch sehr passend. Am Anfang sehr verwirrend, aber auch sehr gut gelungen, war Claire, die zweimal vorkam. So konnte man sie aus zwei Perspektiven kennenlernen. Beide waren in vielen Dingen unterschiedlicher Meinung, obwohl sie die gleiche Person waren.

Ich fand die Aufführung vom „Besuch der alten Dame“ sehr gut. Das Bühnenbild war schön und was ich sehr gut gemacht fand, war, dass es eine jüngere „Version“ der alten Dame gab. Die hinzugefügten Texte haben sehr gut zum Rest des Stücks gepasst. Ich würde es mir jeder Zeit wieder anschauen.

Hinweise der Lehrkraft: Um zu verdeutlichen, wann eine neue Rückmeldung beginnt, habe ich die beiden Farben gewählt. Das war notwendig, da einige Schüler:innen mehrere Absätze formuliert haben. Inhaltlich habe ich überhaupt nichts verändert, und auch an der Wortwahl nicht. Ich habe lediglich ein paar kleine Rechtschreibfehler verbessert. Und selbstverständlich habe ich die Schüler:innen gefragt, ob es für sie in Ordnung ist, wenn ich Ihnen diese Rückmeldungen schicke. Das ist es 😊.